

Basisinformationsblatt

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Bis zu 1.950 Stück auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen der Serie „OAB Bonus-Wandelanleihe 2026“ im Nennbetrag von je EUR 500,00 im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 975.000,00. ISIN: DE000A382947, WKN: A38294.

Hersteller/Emittentin: OAB Osnabrücker Anlagen- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Hohe Bleichen 8, D-20354 Hamburg, www.oab-ag.de/bonus-wandelanleihe-2026/. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter +49(0)40-555536202.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ist für die Aufsicht der Emittentin im Zusammenhang mit dem Basisinformationsblatt zuständig. Eine laufende Aufsicht besteht nicht.

Erstellungsdatum des Basisinformationsblattes: 01. Mai 2024

Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Art

Kapitalanlageprodukt nach deutschem Recht in Form von festverzinslichen auf den Inhaber lautenden Wandelschuldverschreibungen mit zusätzlicher Bonusverzinsung. Die Schuldverschreibungen begründen ausschließlich schuldrechtliche Zahlungsverpflichtungen der Emittentin gegenüber den Anlegern, sie gewähren keine Teilnahme-, Mitwirkungs- und Stimmrechte. Die Schuldverschreibungen werden für ihre gesamte Laufzeit in einer Globalurkunde ohne Zinsscheine verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Eschborn, hinterlegt wird. Den Anlegern stehen Miteigentumsrechte an der Globalurkunde zu. Effektive Einzelurkunden und/oder Sammelurkunden für ein und/oder mehrere Schuldverschreibungen mit Ausnahme der Globalurkunde werden nicht ausgegeben. Die Schuldverschreibungen sind gemäß den Regelungen und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragbar.

Laufzeit

Die Laufzeit der Schuldverschreibungen beginnt am 01. Mai 2024 (einschließlich) und endet mit Ablauf des 31. Dezember 2026 (einschließlich).

Ziele

Die Schuldverschreibungen ermöglichen es Anlegern, neben endfälligen Zinserträgen sowie der Einräumung eines Wandlungsrechts an der Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Emittentin zu partizipieren. Die Geschäftstätigkeit der Emittentin ist der Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen und das Führen von Unternehmen, die sogenannte „as a service“-Lösungen und -Dienstleistungen anbieten.

Zinsen

Die Schuldverschreibungen werden ab dem 01. Mai 2024 (einschließlich) bezogen auf ihren ausstehenden Nennbetrag mit 5,35 % p.a. verzinst. Die Zinsen sind vorbehaltlich der Regelungen des Rangrücktritts und der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre endfällig am Rückzahlungstag zur Zahlung fällig, soweit die Schuldverschreibungen nicht in Aktien der Emittentin gewandelt worden sind. Nicht ausgeschüttete Zinsen sind nicht zinsberechtig. Die Höhe der Zinszahlungen wird von der Emittentin berechnet.

Bonusverzinsung

Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren ausstehenden Nennbetrag zusätzlich zur festen Verzinsung einmalig mit 15,0 % verzinst, wenn während der Laufzeit der Schuldverschreibungen die Beschlagnahme des Auszahlungsanspruchs gegen die Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Hamburg (Az.: 57 HL 249/22) bezüglich der hinterlegten Gelder der Emittentin in Höhe von EUR 4.240.837 rechtskräftig aufgehoben und die Gelder an die Emittentin ausgezahlt wurden.

Bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Hamburg wurden von der Emittentin zur Abwendung des mit Beschluss des Amtsgerichts Oldenburg vom 15. Februar 2022 angeordneten Vermögensarrests in Höhe von EUR 4.240.837 in das bewegliche und unbewegliche Vermögen der Emittentin insgesamt EUR 4.240.837 in bar hinterlegt. Gegen den Vermögensarrest hat die Emittentin Beschwerde beim LG Oldenburg (Oldb.) eingereicht. Mit Urteil vom 21. Juli 2023 hat das LG Oldenburg (Oldb.) festgestellt, dass die Voraussetzungen für die Anordnung des Vermögensarrests in das Vermögen der Emittentin gemäß § 111e StPO nicht vorliegen. Das LG Oldenburg (Oldb.) hat daraufhin den mit Beschluss des Amtsgerichts Oldenburg vom 15. Februar 2022 angeordneten Vermögensarrest in Höhe von EUR 4.240.837 in das bewegliche und unbewegliche Vermögen der Einziehungsbeteiligten aufgehoben und stattdessen die Beschlagnahme des Auszahlungsanspruchs der Einziehungsbeteiligten gegen die Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Hamburg (Az.: 57 HL 249/22) in Höhe von EUR 4.240.837 angeordnet. Gegen dieses Urteil hat die Emittentin Beschwerde beim OLG Oldenburg eingereicht, die aufgrund des erschöpften Rechtsweges abgewiesen wurde. Daraufhin hat die Emittentin Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Ein erneutes Beschwerdeverfahren ist ebenso vorgesehen. Eine Entscheidung steht noch aus.

Die Schuldverschreibungen werden darüber hinaus bezogen auf ihren ausstehenden Nennbetrag zusätzlich zur festen Verzinsung einmalig mit 12,0 % verzinst, wenn während der Laufzeit der Schuldverschreibungen an die Light Now AG, Stuttgart (AG Stuttgart, HRB 788535) aus der von ihr am 21. Februar 2024 gegen den Insolvenzverwalter der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH geltend gemachten Zahlungsforderung in Höhe von EUR 5.642.234,01 ein Betrag in Höhe von mindestens netto EUR 2.000.000 (d.h. ohne gesetzliche Umsatzsteuer) gezahlt wurde.

Die Emittentin ist Aktionärin der Light Now AG, Stuttgart. Die Light Now AG hat von der Mehrzahl der Direktinvestoren der ehemaligen Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe deren LED-Leuchten erworben und sich zugleich den Anspruch auf die mit diesen LED-Leuchten erzielten Mieten seit Beginn der Insolvenz der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH abtreten lassen. Insgesamt hat die Light Now AG weit über 2.400 Kaufverträge mit Direktinvestoren der ehemaligen Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe mit zugehöriger Abtretung geschlossen. Die mit den von der Light Now AG gekauften LED-Leuchten insgesamt erzielten Mieten belaufen sich nach Berechnung der Light Now AG auf netto EUR 215.516,96 im Monat. Im relevanten Betrachtungszeitraum (gemäß außergerichtlicher Zahlungsaufforderung vom 21. Februar 2024), von Mai 2022 bis Februar 2024 (22 Monate), ergibt sich demnach eine Mietgesamteinnahme in Höhe von 22 x EUR 215.516,96 x 1,19 = brutto EUR 5.642.234,01. Für den Monat März 2024 und alle weiteren Folgemonate kommen weitere Forderungsbeträge von jeweils brutto EUR 256.465,18 hinzu, die aber nicht Gegenstand der Bonusverzinsung sind. Diese Mieteinnahmen stehen der Light Now AG und den Direktinvestoren der ehemaligen Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe zu und wurden daher von der Light Now AG vom Insolvenzverwalter der Deutsche Lichtmiete Vermietgesellschaft mbH eingefordert. Eine Reaktion des Insolvenzverwalters steht noch aus.

Der Anspruch auf die Bonusverzinsung wird ausschließlich durch die Lieferung von Aktien der Emittentin nach einer Ausübung des Wandlungsrechts erfüllt. Anleihegläubiger, die von dem Wandlungsrecht keinen Gebrauch machen, haben keinen Anspruch auf die Bonusverzinsung.

Wandlung

Die Emittentin gewährt jedem Anleihegläubiger das Recht, die Schuldverschreibungen sowie die ausstehenden Zinsen ganz, nicht jedoch teilweise, in Aktien der Emittentin zu wandeln. Der Wandlungspreis beträgt im Fall der wirksamen Ausübung des Wandlungsrechts EUR 1,00 je Aktie. Das Wandlungsrecht kann ausschließlich vom 1. Oktober 2026 (einschließlich) bis zum 30. November 2026 (einschließlich) ausgeübt werden.

Rückzahlung

Die Schuldverschreibungen werden vorbehaltlich der Regelungen des Rangrücktritts und der vorinsolvenzlichen Durchsetzungssperre am 01. Januar 2027 zum Nennbetrag zurückgezahlt, soweit sie nicht wirksam in Aktien der Emittentin gewandelt worden sind.

Rang

Die Schuldverschreibungen beinhalten für den Anleger einen Rangrücktritt und eine vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre. Im Falle der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Emittentin oder der Liquidation der Emittentin treten die Forderungen aus den Schuldverschreibungen im Rang hinter alle nicht nachrangigen Forderungen sowie alle nachrangigen Forderungen im Sinne von § 39 Absatz 1 Nr. 1 bis 5 der Insolvenzordnung zurück. Die vorinsolvenzliche Durchsetzungssperre gilt bereits für die Zeit vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Der Anleger kann bereits dann keine Erfüllung seiner Ansprüche aus den Schuldverschreibungen verlangen, wenn die Emittentin im Zeitpunkt des Leistungsverlangens des Anlegers überschuldet oder zahlungsunfähig ist oder dies durch die Erfüllung der Ansprüche zu werden droht.

Kleinanleger-Zielgruppe

Das Produkt richtet sich an Anleger, die der Emittentin unternehmerisches Haftkapital zur Verfügung stellen und mit dem Investment eine überdurchschnittliche Renditeerwartung verbinden. Die Anleger sollen einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont verfolgen und einen etwaigen finanziellen Verlust bis hin zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals tragen können. Das Produkt zielt auf Anleger mit erweiterten Kenntnissen und Erfahrungen mit Finanzprodukten ab. Das Produkt ist nicht geeignet für Personen, die Wert auf einen Kapitalschutz legen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt bis zum 31. Dezember 2026 halten. Sie können die Anlage nicht frühzeitig einlösen.

Der Gesamtrisikoindikator hilft Ihnen, das mit diesem Produkt verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei diesem Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln oder die Emittentin nicht in der Lage ist, Sie auszubezahlen. Dieses Produkt wurde auf einer Skala von 1 bis 7 in die Risikoklasse 6 eingestuft, wobei 6 der zweithöchsten Risikoklasse entspricht. Der ausgewiesene Risikoindikator wird bereits aufgrund des bestehenden Marktrisikos in Stufe 6 eingestuft, weil die Schuldverschreibungen keinen Preis haben, der mindestens monatlich festgesetzt wird. Zudem wird auch das Kreditrisiko in die Stufe 6 eingestuft, weil für die Emittentin keine externen Bonitätsbeurteilungen vorliegen und die Forderungen der Anleger nachrangig sind. Das Risiko potenzieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als hoch eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigt wird, Sie auszuzahlen. Die wesentlichen Risiken der Emittentin liegen in einer fehlenden Aufrechterhaltung ausreichender Liquidität und einer dauerhaft negativen Geschäftsentwicklung der Emittentin. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, so dass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Wenn die Emittentin Ihnen nicht das zahlen kann, was Ihnen zusteht, könnten Sie das gesamte angelegte Kapital verlieren. Die Veräußerbarkeit des Produktes ist eingeschränkt, da die Schuldverschreibungen nicht an einem geregelten Markt notiert sind.

Performance-Szenarien

Was Sie bei diesem Produkt am Ende herausbekommen, hängt von der künftigen Marktentwicklung ab. Die künftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht mit Bestimmtheit vorhersagen. Die dargestellten Szenarien beruhen auf Ergebnissen aus der Vergangenheit und bestimmten Annahmen. Die Märkte könnten sich künftig völlig anders entwickeln.

Empfohlene Haltedauer: 31. Dezember 2026 Anlagebeispiel: 10.000 EUR	Wenn Sie am 31. Dezember 2026 aussteigen
--	--

Szenarien		
Minimum	Es gibt keine garantierte Mindestrendite. Sie könnten Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.	
Stressszenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten.	2.000 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	-45,31 %
Pessimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten.	10.000 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	0,00 %
Mittleres Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten.	11.427 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	5,13 %
Optimistisches Szenario	Was Sie am Ende nach Abzug der Kosten herausbekommen könnten.	14.127 EUR
	Jährliche Durchschnittsrendite	13,83 %

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Produkts selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Berater oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen, sowie die Kosten Ihres Beraters oder Ihrer Vertriebsstelle. Unberücksichtigt ist auch Ihre persönliche steuerliche Situation, die sich ebenfalls auf den am Ende erzielten Betrag auswirken kann. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten. Das pessimistische Szenario geht davon aus, dass die Rückzahlung der Schuldverschreibungen, aber keine Zinszahlungen erfolgen können. Im mittleren Szenario kann die Rückzahlung der Schuldverschreibungen sowie die Verzinsung von 5,35% p.a. geleistet werden, das optimistische Szenario unterstellt eine Wandlung in Aktien der Emittentin unter Berücksichtigung beider Bonusverzinsungen. Dieses Produkt kann nicht einfach eingelöst werden.

Was geschieht, wenn die OAB Osnabrücker Anlagen- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Alle Zahlungen an die Anleger hängen von der Geschäftsentwicklung und der Liquiditätsslage der Emittentin ab. Im ungünstigsten Fall kann es zu einer Insolvenz der Emittentin kommen. In einem solchen Fall besteht das Risiko, dass keine Auszahlungen an Sie geleistet werden. Die Schuldverschreibungen unterliegen keiner Einlagensicherung.

Welche Kosten entstehen?

Die Person, die Ihnen dieses Produkt verkauft oder Sie dazu berät, kann Ihnen weitere Kosten berechnen. Sollte dies der Fall sein, teilt diese Person Ihnen diese Kosten mit und legt dar, wie sich diese Kosten auf Ihre Anlage auswirken werden.

Kosten im Zeitverlauf

In den Tabellen werden Beträge dargestellt, die zur Deckung verschiedener Kostenarten von Ihrer Anlage entnommen werden. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie anlegen, wie lange Sie das Produkt halten und wie gut sich das Produkt entwickelt. Die hier dargestellten Beträge veranschaulichen einen beispielhaften Anlagebetrag bei einem Anlagezeitraum bis zum Ende der empfohlenen Haltedauer.

Wir haben folgende Annahme zugrunde gelegt:

- Das Produkt entwickelt sich wie im mittleren Szenario dargestellt
- 10.000 EUR werden angelegt

Wenn Sie am 31. Dezember 2026 aussteigen

Kosten insgesamt	0 EUR
Jährliche Auswirkungen der Kosten (*)	0 % pro Jahr

(*)Diese Angaben veranschaulichen, wie die Kosten Ihre Rendite pro Jahr während der Haltedauer verringern. In diesem Basisinformationsblatt wurden keine Kosten ausgewiesen, weil sich die mit der Ausgabe der Schuldverschreibungen verbundenen Emissionskosten, die vollständig von der Emittentin getragen werden, für den Anleger nicht renditemindernd auswirken.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie am 31. Dezember 2026 aussteigen
Einstiegskosten	Für dieses Produkt werden keine Einstiegskosten berechnet.	0 EUR
Ausstiegskosten	Für dieses Produkt werden keine Ausstiegskosten berechnet.	0 EUR
Laufende Kosten pro Jahr		
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Für dieses Produkt werden keine Verwaltungsgebühren berechnet.	0 EUR
Transaktionskosten	Für dieses Produkt werden keine Transaktionskosten berechnet.	0 EUR
Zusätzliche Kosten unter bestimmten Bedingungen		
Erfolgsgebühren und Carried Interest	Für dieses Produkt wird keine Erfolgsgebühr/Carried Interest berechnet.	0 EUR

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Haltedauer: 31. Dezember 2026

Die Schuldverschreibungen sind darauf ausgelegt, dass diese über die gesamte Laufzeit gehalten werden. Insbesondere wird der Erfolg der Bonusverzinsungen sich - wenn überhaupt - erst mittelfristig realisieren können. Der Anleger hat das Recht, seine Vertragserklärung nach den geltenden Regelungen des Verbraucherrechts zu widerrufen. Hierüber wird er gesondert belehrt. Eine ordentliche Kündigung durch den Anleger vor dem Ablauf der Laufzeit ist ausgeschlossen. Es ist allenfalls eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund für Anleger möglich. Die Schuldverschreibungen werden nicht an einer Börse gehandelt. Es existiert kein liquider Zweitmarkt für die Schuldverschreibungen. Eine vorzeitige Veräußerung der Schuldverschreibungen ist daher möglicherweise nicht oder nur mit Verlust möglich.

Wie kann ich mich beschweren?

Beschwerden über die Schuldverschreibungen oder das Verhalten der Emittentin können per E-Mail an bonus-wandelanleihe-2026@oab-ag.de, auf der Internetseite unter www.oab-ag.de/kontakt/ oder per Post an folgende Anschrift gerichtet werden: OAB Osnabrücker Anlagen- und Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Hohe Bleichen 8, D-20354 Hamburg. Beschwerden über das Verhalten der Person, die über das Produkt berät oder es verkauft, können direkt an diese Person gerichtet werden.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Das Basisinformationsblatt steht auf der Internetseite der Emittentin www.oab-ag.de/bonus-wandelanleihe-2026/ zum kostenlosen Download bereit. Die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen stehen ebenfalls unter www.oab-ag.de/bonus-wandelanleihe-2026/ zum kostenlosen Download bereit.